



Dokumentation

Aufsuchende Beteiligung Stadtgrün Lützel

Schwerpunktthema

„Rheinufer und Gelände am Schartwiesenweg“

1. August 2020

10 bis 15 Uhr

an der Grillwiese Koblenz-Lützel



EINLEITUNG

Aktuell entwickelt das von der Stadt Koblenz beauftragte Planungsteam aus dem Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries, Schieferdecker Landschaftsarchitektur und BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten das sogenannte „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept“ für das Förderprojekt Stadtgrün Lützel. Neben Erkenntnissen aus den Vor-Ort-Begehungen und Untersuchungen durch die begleitenden Büros fließen auch die Ergebnisse aus verschiedenen Bürgerbeteiligungsaktionen in das Konzept ein. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste das geplante Beteiligungskonzept angepasst werden.

Trotz der Einschränkungen durch die Corona Pandemie wurde der Beteiligungsprozess gestartet und durch neue Formate ergänzt.

Es konnten zwei digitale Planungswerkstätten zum Thema „Sportgelände am Scharthwiesenweg“ sowie acht Interviews mit Schlüsselpersonen durchgeführt werden. Eine erfolgreiche Fragebogenaktion in digitaler und analoger Form wurde von 460 Bürgerinnen und Bürgern zur Meinungsäußerung genutzt.

Einhergehend mit Lockerungen der Corona-Verordnung wurde zeitnah ein erster persönlicher Dialog mit den Bürgern gesucht und das Format einer aufsuchenden Beteiligung mit einem Infostand am Scharthwiesenweg gewählt. Drei MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung Koblenz – Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amtsleiter Frank Hastenteufel, Antje Müller, Sonja Thiyagarajah) – sowie drei Mitarbeiterinnen der beauftragten Planungsteams (Landschaftsarchitektin Franziska Schieferdecker, Planerin Janina Grunenberg und Quartiersmanagerin Michaela Wolff) standen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.



ZIEL DER VERANSTALTUNG

- Persönlicher Dialog im Rahmen der Corona-Verordnung
- Wünsche der Bürgerinnen und Bürger für diesen Bereich aufnehmen
- Bedürfnisse der Freizeitgartennutzer erfahren
- Möglichkeiten der Öffnung des Sportbereiches für die Bevölkerung aufzeigen und Ideen aus der digitalen Planungswerkstatt transportieren



- Ideen für das gesamte Fördergebiet ansprechen und sammeln

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Bereits um 10 Uhr umringten bei strömendem Regen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger den Infostand an der Grillwiese am Rheinufer.

Während der Beteiligung wurden von den Bürgerinnen und Bürgern dreißig Fragebögen für Pächter/Eigentümer der Freizeitgartenanlage ausgefüllt und weitere fünfzig Karten mit Anregungen verschriftlicht. Im Folgenden werden die Ergebnisse aus dem Fragebogen und die Anregungen nach Überthemen zusammengefasst. Die gesammelten Anregungen und Ergebnisse finden sich am Ende dieser Dokumentation.

Viele der Anwesenden waren **Pächter eines Gartens** am Schartwiesenberg, die sich keine tiefgreifenden Veränderungen der bestehenden Situation wünschen, insbesondere keinen Wegfall von Gärten. Sie sehen die Gärten als ihren privaten Naherholungsbereich und nutzen sie teilweise zum Anbau von Obst und Gemüse. Betont wurde auch immer wieder die Funktion dieses bestehenden Biotops als „**grüne Oase**“ in der Stadt mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Auch die gute Nachbarschaft wurde einige Male erwähnt. Allerdings wird auch die Verwahrlosung einiger Gärten wahrgenommen. Vereinzelt gab es Stimmen, die sich eine öffentlichere Nutzung und einen besseren Durchgang zum Rhein wünschten.

Die **Sicherheit** sehen viele Bürger nicht gewährleistet. Dass Frauen abends nicht allein unterwegs sein könnten, wurde mehrfach bemängelt. Drogendealer würden unbehelligt ihrem Geschäft nachgehen und offener Alkoholismus sei an der Tagesordnung. Insgesamt war von steigender Kriminalität die Rede, Einbrüche in der Gartenanlage würden zur Norm gehören, ebenso wie Ruhestörung an Wochenenden. Es wurde mehrfach eine stärkere Polizeipräsenz gewünscht. Die Befürchtungen wurden geäußert, dass die Umgestaltung des Bereichs um den Sportplatz in eine „Parkanlage“ diese Probleme noch verschärfen könnte.

Das Thema **Müll** beschäftigt die Bürger sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gartenanlage. Insgesamt seien zu wenige und zu kleine Müllbehälter vorhanden. Die Entsorgung erfolge nicht häufig genug. Es wurde beobachtet, dass die Nutzer der Grillwiese ihren Müll zwar größtenteils in Tüten sammeln, diese aber neben den wenigen Müllbehältern abgestellt und nicht zeitnah entsorgt würden, sodass sie unter anderem von Vögeln wieder verteilt würden. Auch das illegale Abladen von Müll durch PKWs wurde bemängelt. Scherben und Hundekot fallen insbesondere an der Hochwassermauer auf. Für letzteres Problem wurden mehrfach Hundekotbeutel-Spender gewünscht.

Für zwingend notwendig wird eine **öffentliche Toilette** im Bereich der Grillwiese erachtet. Derzeit werde die Notdurft teilweise in Büschen verrichtet, entsprechend sei der Gestank an einschlägigen Stellen.

Es wurde deutlich, dass das Bedürfnis nach Information und Beteiligung noch nicht befriedigt ist. Eine Folgeveranstaltung im größeren Rahmen sollte angedacht werden.

AUSBLICK

Bisher sind für die nächsten Wochen weitere aufsuchende Beteiligungen mit dem Lastenfahrrad, insbesondere in den Wohngebieten an der Otto-Falckenberg- und der Bodelschwingh Straße geplant. Die Gewerbetreibenden am Wallersheimer Weg werden zu einer Online-Planungswerkstatt eingeladen. Außerdem sind ein Bürger Spaziergang zum Volkspark sowie ein Treffen mit Kulturschaffenden der Kufa geplant.

Ende des Jahres 2020 soll das Entwicklungskonzept für Lützel vorliegen, beschlossen werden und Maßnahmen enthalten, die in den kommenden rund zehn Jahren unter weiterer Beteiligung der Bürgerschaft umgesetzt werden, um das Gebiet aufzuwerten.

ANREGUNGEN ZUM FREIZEITGARTENGELÄNDE „SCHARTWIESENWEG“/GRABELAND IN LÜTZEL

	Pächterinnen und Pächter/ Besitzerinnen und Besitzer eines Gartens	Anwohnerinnen und Anwohner und weitere Bürgerinnen und Bürger	Bemerkungen
Ich möchte meinen Garten für:			
Anbau von Obst und Gemüse	21		
Treffen mit Familie und Freunden	24		
Grillen und Picknick	16		
Ruhe und Entspannung	26		
Spielen mit Kindern und Enkeln	21		
An den Gärten/am Gelände Schartwiesenweg finde ich gut:			
Grüne Oase in der Stadt/Natur	15		Obst- und Laubbäume, Sträucher, Hecken
Ruhepol/Rückzugsort	14		
vielfältige Insekten u. Vogelarten	12		Roter Milan mit Brut, Uhu Buga mit Brut
gute Gemeinschaft/Nachbarn	6		
Möglichkeit zur Gartenarbeit	3		
Garten als sicherer Raum vor Kriminalität besonders für Kinder	3		
Nähe zum Rhein	1		
Urlaub machen können	1		
kann Bullriding für Kinderkrebstation anbieten	1		
Freizeitgelände für Familien	1		
Gärten sind nicht einheitlich	1		
Grillwiese wird gut angenommen		1	
Müll auf der Grillwiese wird von Verursachern weggeräumt		1	
Platz im Grünen für alle		1	
Weg an der Hochwassermauer schafft viele Kontakte		1	
An den Gärten/am Gelände am Schartwiesenweg stört mich:			
möglicher Wegfall von Gärten	8		
Drogenkriminalität	8	2	Drogenmüll, Kinder können nicht alleine auf Spielplätze
Frauen können abends nicht alleine unterwegs sein	5	1	

Diebstahl/Einbrüche	2		
zunehmende Kriminalität		1	
offener Alkoholismus		4	
Obdachlose	1	2	Urinieren an Container
verwahrloste Gärten	4		
Müll, fehlende und zu kleine Müllbehälter, auf der Grillwiese, schlechte Entsorgung	4	2	Müll müsste zeitnah abgeholt werden, da die Tüten sonst von den Vögeln zerrupft werden, Rattenplage wg. fehlender Müllentsorgung
Müll Gartenanlage	4		Müllecke an der Pumpstation
Abladen von Müll und Sperrmüll	1		
Scherben und Hundekot hinter der Hochwassermauer		2	
Hundekot		3	Hundekotbeutel-Spender
Partys/Gelage	1	2	
Grillwiese		1	
Lautstärke		3	
Qualm, Rauch, Gestank		1	
schlechte Beleuchtung	2		
zu wenig Pflege der Grünflächen	1	3	Gartenbesitzer halten die Umgebung sauber
Verkehr und Raser auf dem Scharwiesenweg	2		Vorschlag: Hubbel am Vereinsheim in Neuendorf
Raser Neuendorfer Str.	1		Bessere Beschilderung, Tempo-30-Zone
wildes Parken	1		
Fahrradwege werden immer zugeparkt	1		
Gestank von WC-Anlage Campingplatz	1		
Camping auf der Neuendorfer Str.		1	
Teeren vom Schotterweg für die Wohnmobile	1		Weg neben Rückhaltebecken
fehlende Toiletten an der Grillwiese	1		
dass die Stadt Koblenz den Naturschutz ignoriert	1		
Eingriffe und Überplanung von außen	1		
zu große Bäume	1		

dass alle über einen Kamm geschoren werden	1		
Dioxinbelastung		2	
Tennisplätze alt		1	
Gefahrenzone Biotopweg und Fahrradweg		1	
An den Gärten/Gelände am Schartwiesenweg wünsche ich mir:			
Gärten/Biotop erhalten		18	
Sauberkeit, mehr und größere Mülltonnen, bessere Entsorgung		11	
viele kleine Mülleimer entlang der Hochwassermauer		2	
öffentliche Toiletten		5	
mehr Polizeipräsenz		4	
bessere Beleuchtung: Schartwiesenweg an der Pumstation, gesamtes Gelände		2	
Hundekotbeutel		2	
Durchgangswege für Fußgänger und Radfahrer durch die Gartenanlage zum Rhein		2	
Grillwiese weg, Regeln für Kleingärten		1	
gemeinsame Interessenvertretung		1	
transparentere Informationen über Planungen u. Veranstaltungen für die Pächter		1	
Container für Grünschnitt		1	
Gärten statt Freizeitgelände		1	
Parkanlage statt Gärten		1	
Struktur in Gärten bringen – Kleingartenanlage		1	
Gartenparzellen verkleinern, damit mehr Menschen einen Garten bekommen		1	
Verkehrsberuhigung Schartwiesenweg		1	
Fahrradsperre am Leinpfad		1	
mehr Bänke am Leinpfad für Seniorinnen und Senioren		1	
Grünflächen für mehr Biodiversität nutzen		1	
Anleger für Boote/Kajak etc. am Rhein		1	
Auf vorhandenen Grünflächen Angebote schaffen (Spiel und Sport), ohne Gärten zu opfern		1	
Bäume entlang Schartwiesenweg schneiden		1	
Artenschutz		1	
Ruhe und Sicherheit		1	

Befürchtungen:

noch mehr Menschen aus der ganzen Stadt		1	
viel Vandalismus		1	
Wegfall der teuren Zaunanlagen und Abriss			

Volkspark:

Fußweg zum Volkspark über Franzosenfriedhof		2	
Spielplatz		1	
Abenteuerspielplatz und Sportgeräte		1	
Sportbereich, Sommerrodelbahn Gaststätte, Streichelzoo etc.		1	

Allgemein:

Wohngebiet Otto-Falckenbergstr.: Spielraum für Kinder, diese dürfen nicht auf den Grünflächen spielen		1	
Wallerheimer Weg und Andernacher Str. begrünen, Übergänge, Zebrastreifen am Norma		1	
Müllproblematik im Dickersweg		1	
Müll an Baumscheiben im Brenderweg		1	Leute müssen aufgeklärt werden
Bamscheiben Schwarzer Weg/ Schartwiesenweg Unkraut und Hundekot		1	
Häuschen von Fähre Liesel zum Überwintern		1	
brennende Container		1	
Aufzug Kufa erneuern		2	
Jugendtreff		1	Jugendliche von der Straße holen

meine, deine, unsere
ZUKUNFT STADTGRÜN
KOBLENZ-LÜTZEL

KOBLENZ
VERBINDET.